

Unser Dorfbach (I)

Der Steinichtsbach ist der Bach, der unseren Ort unmittelbar durchfließt und der in grauen Vorzeiten den ersten Siedlern das wichtige Wasser spendete und sie zum Bleiben veranlasste. Er kommt, wie der Name sagt, aus dem Steinicht, das sich oberhalb unseres Dorfes in Richtung Reuth befindet. 1927 wurde seine Quelle für die Rodauer Wasserleitung angezapft. Dadurch verlor er viel von seiner Stärke, so dass sogar die obere Mühle trotz Mühlteich ihren Betrieb einstellen musste.

Noch in den fünfziger Jahren handelte es sich mitten im Dorf um ein flaches Bachbett, dass von den Pferdefuhrwerken mühelos durchfahren werden konnte. Im Mai 1957 wurde von Soldaten eine Fußgängerbrücke errichtet (Fotos 1+2). In den sechziger Jahren wurde der Busverkehr verstärkt und der Kraftverkehr, der bisher seine Busse auf dem Dorfplatz wenden ließ, verlangte eine sicherere Möglichkeit des Ein- und Aussteigens, auch im Hinblick auf die vielen Schüler, so dass eine weitere Brücke über den Steinichtsbach erforderlich wurde, die man 1965 dann auch errichtete (Foto 3). Im Jahre 1971 erfolgte dann die Tieferlegung des Bachbettes, die Einfassung in Betonteile und die Abdeckung (Fotos 4 bis 7). Während des Hochwassers 1977 (Foto 8) wurden die Betonteile der Abdeckung weggerissen und danach auch nicht wieder aufgelegt. Das nächste Hochwasser am 7. Juli 1983 führte dazu, den Schutz vor den Auswirkungen solcher Ereignisse zu verbessern.

Die vor 37 Jahren verlegten Betonteile zeigen Spuren der Alterung und Ermüdung des Materials. So kippte eine Platte 2003 in den Bach und musste wieder aufgerichtet werden (Foto 9). Gegenwärtig kommt man mit notdürftigen Reparaturen aus. Aber für die Zukunft muss eine Lösung gefunden werden, denn oftmals schwillt der Bach gefährlich an (Foto 10). U.S./Fotos: U.S. / G.S.

Spitznamen

In unseren Ausgaben 2000/9 und 2005/1 haben wir bereits eine Reihe solcher Bezeichnungen genannt. Heute folgen zehn weitere, die den Älteren noch bekannt sein dürften: Ed, Holl, Pfiff, Prinz, Albisch, Astel, Finni, Gatte, Deeg und Taff.

Die eigentliche Bedeutung des Begriffs kommt von "spitz" im Sinne von verletzend. Das hat sich aber im Laufe der Geschichte geändert. So wurden die Beinamen von Fürsten und Königen oft zur wichtigsten Bezeichnung: Karl, der Kahle beispielsweise. Viele der sogenannten Spitznamen haben den ursprünglichen Träger weit überlebt und sind auf die Nachkommen übergegangen und werden teils heute noch benutzt - ohne böse Absicht. U.S.



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10

		
HEIZUNG / SANITÄR BAUKLEMPNEREI	Installation Handel Service Kundendienst	ÖFEN • HERDE KAMINE • ZUBEHÖR
Hauptstraße 15	08539 Demeusel	Tel.: 036645 - 21231 Fax: 036645 - 21285